

Wochen-



Blatt

der Churfürstlich-

Sächsisch-

Voigtländischen

Cress-Stadt Plauen

Neuer Jahrgang.

Zweites Vierteljahr.

Paris, d. 6. May. Vorgestern ist ein Königl. Sardinischer Gesandter hier eintreffend mit der Nachricht, daß zwischen unserer und der Piemontesischen Armee ein Waffenstillstand zu Stande gekommen, dem zu Folge die Plätze Coni, Alessandria und Tortona unserer Armee zum Unterpfande überlassen werden. Gedachter Gesandte soll einen Frieden auf die vortheilhaftesten Bedingungen unterhandeln, ja sogar, wie man hinzusetzt, eine Off. u. Defensivallianz gegen Oesterreich. Dies letztere bedarf aber ohne Zweifel noch Bestätigung. Indessen zweifelt man noch nicht, daß der Friede mit Sardinien zu Stande kommen werde. Der Spanische Minister soll, wie es heißt, die Friedenseröffnungen unterstützen. Die Nachrichten, daß der Waffenstillstand am Rhein aufgehört habe, sind bis jetzt noch zu voreilig. Alle diese Umstände müssen nothwendig auf die Finanzmaasregeln, welche jetzt zur Ausführung gebracht werden, einen günstigen Einfluß haben.

Oberrheinstrom, d. 12. May. Nach

vorgestrigen Briefen aus Homburg sind am 8. viele französische Truppen mit vielen Kanonen u. Munitionswagen in Zweibrücken angekommen, welche, wie es heißt, mit den übrigen künftige Woche ein Lager beziehen soll. Noch hört der Waffenstillstand zwar nicht auf, allem Ansehen nach ist er aber doch seinem Ende sehr nahe; denn die Franzosen beziehen in wenig Tagen in hiesiger Gegend ein Lager. (Dies wird aus Birkenfeld geschrieben) Sie erhalten öfters frische Truppen aus Metz und dem Inneren Frankreichs.

Gestern hat die französische Generalität einen Kriegsrath gehalten, und nun heißt es, sie wollten über Baumholder gegen Kyren vorrücken. Alles Vieh ist gestern bey uns und in der Gegend aufgezeichnet worden.

Rheinstrom, d. 16. May. Obgleich von geschehener Aufkündigung des Waffenstillstandes noch nichts bekannt geworden ist,

)(